



Nabtesco Precision Europe GmbH

Düsseldorf

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

DER Nabtesco Precision Europe GmbH, Düsseldorf

Inhalt

I. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Nabtesco Precision Europe GmbH ist als Vertriebsgesellschaft der Nabtesco Gruppe in Westeuropa tätig. Das Sortiment umfasst hochuntersetzende Zykloid-Präzisionsgetriebe die in der Antriebstechnik eingesetzt werden. So befinden sich in ca. 60% aller Industrieroboter Nabtesco-Getriebe im Einsatz.

2. Forschung und Entwicklung

Nabtesco Precision Europe GmbH hat keine Forschungs- und Entwicklungsabteilung.

II. WIRTSCHAFTSBERICHT

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2021 nach den Berechnungen des Statistischen Bundesamt um 2,7% höher als im Vorjahr. Die konjunkturelle Entwicklung war auch im Jahr 2021 stark abhängig vom Corona-Infektionsgeschehen und damit einhergehenden Schutzmaßnahmen.

Trotz der andauernden Pandemiesituation und zunehmender Liefer- und Materialengpässe konnte sich die deutsche Wirtschaft nach dem Einbruch im Vorjahr erholen, wenngleich die Wirtschaftsleistung das Vorjahresniveau noch nicht wieder erreicht hat.

Die preisbereinigte Bruttowertschöpfung stieg im Verarbeitenden Gewerbe deutlich um 4,4% zum Vorjahr.

Trotz der Zuwächse im Jahr 2021 hat die Wirtschaftsleistung in den meisten Wirtschaftsbereichen noch nicht wieder das Vorkrisenniveau erreicht¹.

2. Geschäftsverlauf

a) Umsatz- und Auftragsentwicklung

Der Umsatz des Geschäftsjahres 2021 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 5,3%.

Wir haben im Geschäftsjahr 2021 die prognostizierte Umsatzsteigerung erzielen können. Gründe dafür waren unter anderem die wieder anziehende Investitionstätigkeit über alle Branchen hinweg.



Das angelaufene Geschäftsjahr 2022 zeigt einen sehr guten Verlauf der Auftragslage.

b) Beschaffung

Die abgesetzten Produkte wurden von der Nabtesco Corporation in Japan (Muttergesellschaft) sowie von lokalen Lieferanten in Europa bezogen.

Die Produkte wurden, wie in den Vorjahren überwiegend in der Fremdwährung japanischer Yen und EUR beschafft.

c) Investitionen

In 2021 wurden die lokalen Beschaffungsaktivitäten für Anbauteile verstärkt und der Anteil von lokal beschafften Teilen erhöht.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2021 in Höhe von T€ 119 in das Anlagevermögen investiert. Die getätigten Investitionen betrafen im Wesentlichen Investitionen in technische Anlagen und Maschinen sowie in Betriebs- und Geschäftsausstattung.

d) Finanzierungsmaßnahmen bzw. Vorhaben

Der Jahresüberschuss 2021 (T€ 374) verstärkt wie in den Vorjahren das Eigenkapital.

Die Gesellschaft bediente ihre Verpflichtungen aus ihren Eigenmitteln und der durch den Konzernverbund bereitgestellten Warenvaluta. Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr 2021 zu jeder Zeit ihre finanziellen Verpflichtungen erfüllen.

Stichtagbezogen hat die Gesellschaft Kassen- und Bankguthaben in Höhe von T€ 13.037.

e) Personal- und Sozialbereich

Zur Vorbereitung des weiteren Wachstums wurde der Personalbestand im Geschäftsjahr 2021 um 3 Mitarbeiter erweitert.

f) Umweltschutz

Wie in den Vorjahren vermeidet die Gesellschaft unnötige Kartonagen und beschränkt sich auf notwendige zweckmäßige Verpackungen zum Transport ihrer Qualitätsware. Dadurch werden Transportvolumina sowohl auf dem See- als auch auf dem Luftweg reduziert. Es werden zudem zweckmäßige Lagerungen auch bei den Abnehmern in Europa eingerichtet, um ökonomische Transportwege sicherzustellen.

3. Darstellung der Lage

a) Vermögenslage Die Gegenüberstellung der zusammengefassten Bilanzzahlen zum 31.12.2020 und 31.12.2021 verdeutlicht die Veränderung in der Vermögens- und Kapitalstruktur.

	31.12.2021		31.12.2020		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
AKTIVA						
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	70	0,1	54	0,1	16	29,6
Sachanlagen	262	0,6	230	0,6	32	13,9
	332	0,7	284	0,7	48	16,9
Umlaufvermögen						
Vorräte	16.574	35,7	13.098	32,6	3.476	26,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.449	33,3	14.414	35,9	1.035	7,2
Sonstige Vermögensg. / verb. Unternehmen	779	1,7	416	1,1	363	87,2

	31.12.2021		31.12.2020		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	13.037	28,2	11.742	29,2	1.295	11,0
	45.839	98,9	39.670	98,8	6.169	15,6
Rechnungsabgrenzungsposten	200	0,4	212	0,5	-12	-5,7
	46.371	100,0	40.166	100,0	6.205	15,4
PASSIVA						
Eigenkapital	22.260	48,0	21.698	54,0	562	2,6
Rückstellungen						
Steuerrückstellungen	0	0,0	224	0,5	-224	-100,0
Sonstige Rückstellungen	296	0,6	231	0,6	65	28,1
	296	0,6	455	1,1	-159	-34,9
Verbindlichkeiten						
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	220	0,5	132	0,3	88	66,6
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	20.634	44,5	16.670	41,5	3.964	23,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen u. sonstige Verbindlichkeiten	2.961	6,4	984	2,5	1.977	>100,0
	23.815	51,4	17.786	44,3	6.029	33,9
Passive latente Steuern	0	0,0	227	0,6	-227	-100,0
	46.371	100,0	40.166	100,0	6.205	15,4

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 6.205 erhöht.

Das Eigenkapital wurde durch den erwirtschafteten Jahresüberschuss 2020 in Höhe von T€ 2.193 erhöht. Nach vorgenommener Dividendenzahlung im Berichtsjahr 2021 in Höhe von T€ 1.631 weist das Eigenkapital T€ 22.260 zum Stichtag aus.

b) Finanzlage

Die Zahlungsströme (Mittelzufluss/-abfluss) stellen sich in einzelnen Teilbereichen für das laufende Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2021 TEUR	2020 TEUR
1. laufende Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis	2.193	1.819
+/- Abschreibungen bzw. Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	69	193
+/- Verluste bzw. Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2	0



	2021	2020
	TEUR	TEUR
+/- Zunahme bzw. Abnahme der Rückstellungen	-159	-576
-/+ Zunahme bzw. Abnahme der Vorräte sowie der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände einschließlich aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	-4.862	-1.285
+/- Zunahme bzw. Abnahme der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten	5.802	2.523
Mittelzu- bzw. -abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	3.045	2.674
2. Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von Anlagegegenständen	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-119	-82
Mittelzu- bzw. -abfluss aus Investitionstätigkeit	-119	-82
3. Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen an Gesellschafter	-1.631	-512
Mittelzu- bzw. -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1.631	-512
4. Überleitung zum Finanzmittelbestand am 31.12.		
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe der Teilergebnisse 1. und 2.)	1.295	2.080
zzgl. liquide Mittel am 1.1.	11.742	9.662
Finanzmittelbestand am 31.12.	13.037	11.742

Die finanziellen Verpflichtungen konnten im Geschäftsjahr 2021 zu jeder Zeit erfüllt werden. Die liquiden Mittel betragen zum Bilanzstichtag T€ 13.037.

c) Ertragslage

Die Ertragslage der Gesellschaft zum 31.12.2021 stellt sich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2021		2020		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	92.976	100,0	88.258	100,0	4.718	5,3
Materialaufwand	-83.148	-89,5	-80.188	-90,8	-2.960	-3,7
Handelsspanne	9.828	10,5	8.070	9,2	1.758	21,7
Sonstige betriebliche Erträge	4.680	5,0	4.707	5,3	-27	-0,6
Personalaufwand	-3.369	-3,6	-3.140	-3,6	-229	-7,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.641	-8,2	-6.723	-7,6	-918	-13,6
Sonstige Steuern	-2	-0,0	-3	-0,0	1	33,3
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0	0	0,0	0	0,0
EBITDA 2	3.496	3,7	2.911	3,3	585	20,0



	2021		2020		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Abschreibungen	-69	-0,0	-193	-0,2	124	64,2
EBIT 3	3.427	3,7	2.718	3,1	709	26,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-0	-0,0	-0	-0,0	-0	-0,0
EBT 4	3.427	3,7	2.718	3,1	709	26,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.234	-1,3	-899	-1,0	-335	-37,3
Jahresergebnis	2.193	2,4	1.819	2,1	374	20,5

Das Ergebnis vor Steuern weist einen Überschuss in Höhe von T€ 3.427 aus. Nach der Belastung durch Steuern (vornehmlich Steuern vom Einkommen und Ertrag) in Höhe von T€ 1.234 konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von T€ 2.193 eingestellt werden.

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Wir ziehen für unsere interne Unternehmenssteuerung die Kennzahlen Umsatz pro Mitarbeiter, Umsatzrendite und den cash flow heran.

Bei den Mitarbeitern ist ein Geschäftsführer mitgezählt. Die Umsatzrendite berechnen wir mit dem EBIT im Verhältnis zu den Umsatzerlösen, den cash flow aus der Summe aus Jahresergebnis, Abschreibungen und Dotierung (bzw. Auflösung) längerfristiger Rückstellungen.

Der Umsatz pro Mitarbeiter beträgt TEUR 2.582. Die Umsatzrendite vor Steuern beträgt im Geschäftsjahr TEUR 3.427 3,7% (EBT). Der Cash Flow beträgt TEUR 2.262 (Jahresüberschuss zuzüglich Abschreibungen).

Unsere wirtschaftliche Lage kann als gut bezeichnet werden.

Wesentliche nichtfinanzielle Leistungsindikatoren ist die Marktgängigkeit der Produkte, die durch die Geschäftsführung laufend überwacht wird.

III. PROGNOSEBERICHT

Wir erwarten in den folgenden beiden Geschäftsjahren (2022/2023) jeweils einen moderat steigenden Umsatz und eine moderate Erhöhung der Unternehmensüberschüsse.

Die kleine Anzahl der Hersteller von industriellen Robotern und Automatisierungsanlagen ermöglicht eine transparente Preisübersicht und wird den Wettbewerb verschärfen.

Die Ausbreitung des Coronavirus kann zu einer Nicht-Erreichung der geplanten Umsatz- und Ertragsziele führen. Einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Unternehmens ergeben sich nach unseren derzeitigen Einschätzungen aber nicht. Wir beurteilen die Entwicklung des Unternehmens für 2022 weiter positiv.

Qualitätssicherung und Service sind neben der Beobachtung des Absatzmarktes die wesentlichen Garanten zur Erhaltung des Marktanteils.

Die Ertragslage wird trotz weiterer Investitionen im Personalbereich in den nächsten beiden Jahren stabil bleiben.

Wir werden voraussichtlich auch in den kommenden Geschäftsjahren in der Lage sein, unseren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Bezüglich der Risiken verweisen wir aus unseren Risikobericht.

IV. CHANCEN UND RISIKOBERICHT

1. Risikobericht

Die Gesellschaft hat ungesicherte Währungsrisiken in japanischen Yen. Der japanische Yen ist die vorrangige Einkaufs- und Verkaufswährung der Nabtesco Corporation. Im Geschäftsjahr verzeichnete die Gesellschaft aufgrund der Kursentwicklung im Saldo Wechselkursverlust von rd. T€ 326 (Vorjahr: Wechselkursgewinn T€ 326). Im Fall einer ungünstigen Kursentwicklung können, aufgrund fehlender Wechselkurssicherungen erhebliche Kursverluste entstehen, die die wirtschaftliche Entwicklung beeinträchtigen können.



Die Einschätzung von Auftragsvolumen und die Stellung von Wettbewerbern haben wesentlichen Einfluss auf das Geschäftsfeld.

Auf der Beschaffungsseite greifen wir auf solide, qualitativ hochwertige Produkte der Nabtesco Gruppe sowie anderer Zuliefergesellschaften zurück, mit denen wir langfristige Verträge haben.

Aufgrund der stabilen Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation unseres Unternehmens sind Liquiditätsrisiken derzeit nicht erkennbar.

Die Liquiditätslage ist gut; es sind keine Engpässe zu erwarten.

2. Chancenbericht

Dem Wettbewerb am Markt, vor allem durch die zunehmende Konkurrenz der Anbieter in unserem Segment, werden wir weiterhin durch Erfahrung, Innovationen, Zuverlässigkeit und durch ein hohes Maß an Qualität begegnen.

3. Gesamtaussage

Risiken der künftigen Entwicklung sehen wir weiterhin in einem schwierigen Wettbewerbsumfeld, steigenden Rohstoffpreisen und dem stagnierenden Preisniveau. Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität sehen wir uns für die Bewältigung der künftigen Risiken aber gut gerüstet. Risiken die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

V. RISIKOBERICHTERSTATTUNG ÜBER DIE VERWENDUNG VON FINANZINSTRUMENTEN

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen und Guthaben bei Kreditinstituten.

Die Gesellschaft verfügt über einen solventen Kundenstamm. Zudem besteht eine langjährige Zusammenarbeit mit einem Großteil der Kunden.

Im kurzfristigen Bereich finanziert sich die Gesellschaft überwiegend mittels Lieferantenkredite gegenüber verbundenen Unternehmen.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Finanzmanagement verfolgt das Unternehmen eine durchaus konservative Risikopolitik.

Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan erstellt, der permanent an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition. Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügen wir über ein effizientes Mahnwesen, Forderungsausfälle sind die Ausnahme. Zu Beginn des Jahres 2013 wurde zur Absicherung der Forderungen eine Warenkreditversicherung abgeschlossen.

VI. BERICHT ÜBER ZWEIGNIEDERLASSUNG

Zweigniederlassungen werden von der Gesellschaft nicht unterhalten.

Düsseldorf, 07.04.2022

Marcus Löw, Geschäftsführer der Nabtesco Precision Europe GmbH

1 BIP, Statistische Bundesamt, Pressemitteilung vom 14.01.2022

2 earnings before interest, taxes, depreciation and amortization

3 earnings before interest and taxes

4 earnings before taxes

Bilanz

**Aktiva**

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen	332.072,50	284.297,50
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	69.730,50	54.627,50
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	69.730,50	54.627,50
II. Sachanlagen	262.342,00	229.670,00
1. technische Anlagen und Maschinen	95.186,00	75.324,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	167.156,00	154.346,00
B. Umlaufvermögen	46.022.636,95	39.901.454,32
I. Vorräte	16.574.250,14	13.097.669,52
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	219.660,00	132.283,00
2. fertige Erzeugnisse und Waren	16.354.590,14	12.965.386,52
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.411.768,25	15.061.570,94
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.448.903,28	14.413.826,83
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	442.059,66	242.983,33
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	900,00	0,00
4. sonstige Vermögensgegenstände	519.905,31	404.760,78
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	303.875,38	276.130,38
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	13.036.618,56	11.742.213,86
C. Rechnungsabgrenzungsposten	200.026,65	211.550,72
Bilanzsumme, Summe Aktiva	46.554.736,10	40.397.302,54

Passiva

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital	22.259.633,12	21.698.061,25
I. gezeichnetes Kapital	51.200,00	51.200,00
II. Gewinnvortrag	20.015.861,25	19.827.990,92
III. Jahresüberschuss	2.192.571,87	1.818.870,33
B. Rückstellungen	296.257,00	454.746,64
1. Steuerrückstellungen	0,00	223.472,00
2. sonstige Rückstellungen	296.257,00	231.274,64
C. Verbindlichkeiten	23.998.845,98	18.017.746,57
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	219.660,03	132.283,07



	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	219.660,03	132.283,07
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.502.878,70	119.204,13
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.502.878,70	119.204,13
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	20.817.705,98	16.892.986,39
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	20.817.705,98	16.892.986,39
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	8.215,14
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	8.215,14
5. sonstige Verbindlichkeiten	1.458.601,27	865.057,84
davon aus Steuern	1.421.077,77	848.429,94
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.458.601,27	865.057,84
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	226.748,08
Bilanzsumme, Summe Passiva	46.554.736,10	40.397.302,54

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2021 - 31.12.2021 EUR	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR
1. Umsatzerlöse	92.976.405,78	88.258.368,86
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	87.377,00	132.283,00
3. sonstige betriebliche Erträge	4.680.289,01	4.707.601,21
davon Erträge aus Währungsumrechnung	4.448.582,23	4.237.330,94
4. Materialaufwand	83.235.105,50	80.392.037,89
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	83.188.003,16	80.320.558,94
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	47.102,34	71.478,95
5. Personalaufwand	3.369.052,35	3.139.752,20
a) Löhne und Gehälter	2.906.583,89	2.699.777,82
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	462.468,46	439.974,38
davon für Altersversorgung	0,00	24.466,30
6. Abschreibungen	69.484,60	193.330,07
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	69.484,60	193.330,07
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	7.641.534,59	6.651.430,97



	1.1.2021 - 31.12.2021 EUR	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	5.032.070,74	4.564.197,10
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	337,09
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.234.086,88	899.086,32
a) Ertrag aus der Veränderung latenter Steuern	0,00	287.264,95
b) Aufwand aus der Veränderung latenter Steuern	0,00	122.816,75
10. Ergebnis nach Steuern	2.194.807,87	1.822.278,53
11. sonstige Steuern	2.236,00	3.408,20
Jahresüberschuss	2.192.571,87	1.818.870,33

Anhang für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

Nabtesco Precision Europe GmbH, Düsseldorf

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Nabtesco Precision Europe GmbH hat ihren Sitz in Düsseldorf. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter der HR B 28165 eingetragen.

II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für große Kapitalgesellschaften (§ 267 HGB) sowie des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungsgrundsätzen nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt (§§ 265 Abs. 1 Satz 2, 266 ff. HGB).

Angaben, die entweder in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können wurden grundsätzlich in den Anhang aufgenommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren vor Gewinnverwendung aufgestellt.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens handelt es sich ausschließlich um entgeltlich erworbene Softwareprodukte, die beim Zugang zu Anschaffungskosten bewertet und danach entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben werden.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.



Handelswaren werden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bzw. den jeweils niedrigeren beizulegenden Werten bewertet; die niedrigeren beizulegenden Werte werden nach den Verhältnissen am Beschaffungsmarkt und am Absatzmarkt ermittelt. Abwertungen für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und verminderter Verwertbarkeit ergeben, werden in angemessenem und ausreichendem Umfang vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Fremdwährungsforderungen werden zum Anschaffungskurs oder dem niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bewertet. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung von 1% auf die nicht einzelwertberechtigten und nicht versicherten Forderungen gebildet.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt.

Unter den Rechnungsabgrenzungsposten wurden vor dem Abschlussstichtag gezahlte Beträge erfasst, die als Aufwand auf den Bilanzstichtag folgenden Kalenderjahren zuzuordnen sind.

Die Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle zum Bilanzstichtag drohenden Verluste und ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Anschaffungs- oder dem höheren Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

Soweit der Jahresabschluss Posten enthält, die auf fremde Währung lauten, erfolgt die Umrechnung in Euro mit dem Devisenkassamittelkurs.

Aus der Währungsumrechnung ergibt sich ein Überhang aktiver Steuerlatenzen.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

historische Anschaffungs- und Herstellungskosten	01.01.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zuschreibungen EUR	31.12.2021 EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Software, gewerbliche Schutzrechte	1.256.977,39	20.343,32	0,00	0,00	1.277.320,71
Sachanlagen					
Technische Anlagen und Maschinen	117.200,71	32.102,88	0,00	0,00	149.303,59
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	534.266,65	66.623,40	30.795,40	0,00	570.094,65
	651.467,36	98.726,28	30.795,40	0,00	719.398,24
	1.908.444,75	119.069,60	30.795,40	0,00	1.996.718,95
kumulierte Abschreibungen	01.01.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zuschreibungen EUR	31.12.2021 EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Software, gewerbliche Schutzrechte	1.202.349,89	5.240,32	0,00	0,00	1.207.590,21
Sachanlagen					

kumulierte Abschreibungen	01.01.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zuschreibungen EUR	31.12.2021 EUR
Technische Anlagen und Maschinen	41.876,71	12.240,88	0,00	0,00	54.117,59
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	379.920,65	52.003,40	28.985,40	0,00	402.938,65
	421.797,36	64.244,28	28.985,40	0,00	457.056,24
	1.624.147,25	69.484,60	28.985,40	0,00	1.664.646,45
Restbuchwerte	01.01.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zu- bzw. Abschreibungen EUR	31.12.2021 EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Software, gewerbliche Schutzrechte	54.627,50	20.343,32	0,00	5.240,22	69.730,50
Sachanlagen					
Technische Anlagen und Maschinen	75.324,00	32.102,88	0,00	12.240,88	95.186,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	154.346,00	66.623,40	1.810,00	52.003,40	167.156,00
	229.670,00	98.726,28	1.810,00	64.244,28	262.342,00
	284.297,50	119.068,60	1.810,00	69.484,50	332.072,50

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben folgende Restlaufzeiten:

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.448.903,28	14.413.826,83
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	259.604,46	11.786,59
Sonstige Vermögensgegenstände	216.029,93	128.630,40
	15.924.537,67	14.554.243,82
Restlaufzeit von mehr als einem bis zu fünf Jahren		
Sonstige Vermögensgegenstände	303.875,38	276.130,38
	303.875,38	276.130,38
Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren		

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
	0,00	0,00
	16.228.413,05	14.830.374,20

(3) sonstige Vermögensgegenstände

Beträge für Vermögensgegenstände, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen, werden nicht ausgewiesen.

(4) Zusammensetzung der sonstigen Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
Bonus	221.757,00	181.274,64
Jahresabschlusskosten	40.000,00	40.000,00
übrige	34.500,00	10.000,00
	296.257,00	231.274,64

(5) Restlaufzeiten und Besicherungen der Verbindlichkeiten

Zum Bilanzstichtag bestanden im Hinblick auf die Verbindlichkeiten die folgenden Restlaufzeiten und Sicherheiten:

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	219.660,03	132.283,07
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.502.878,70	119.204,13
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	20.634.350,78	16.670.004,79
Sonstige Verbindlichkeiten	1.458.601,27	865.057,84
	23.815.490,78	17.786.549,83
	23.815.490,78	17.786.549,83

Die Verbindlichkeiten sind bis auf die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die durch branchenübliche Eigentumsvorbehalte gesichert sind, ungesichert.

(6) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Vgl. Erläuterungen in Tz. (7).

(7) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen stellen in voller Höhe gleichzeitig Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen dar.

(8) Latente Steuern

Zum 31.12.2021 ergeben sich insgesamt **aktive latente Steuern** (i.Vj. aktive latente Steuern). Nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB besteht ein Ansatzwahlrecht. Von diesem Wahlrecht haben wir Gebrauch gemacht.

V. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

(9) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich nach geografisch unterscheidbaren Märkten wie folgt zusammen:

	2021 TEUR	2020 TEUR
Inland	21.240	8.312
Ausland		
europäisches Ausland	28.216	26.961
außereuropäisches Ausland	43.521	52.985
	71.737	79.946
	92.977	88.258

(10) sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge i.H.v. 0,00 EUR (i.Vj: 0,00 EUR) und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen i.H.v. 0,00 EUR (i.Vj.: 13.724,00 EUR).

(11) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Beträge i.H.v. 0,00 EUR (i.Vj: 0,00 EUR).

(12) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag



Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten periodenfremde Aufwendungen i.H.v.0,00 EUR (i.Vj: Erträge 0,00 EUR) und entfallen ausschließlich auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

(13) Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern enthalten periodenfremde Aufwendungen i.H.v. 0,00 EUR (i.Vj: 0,00 EUR).

VI. Sonstige Angaben

(14) sonstige finanzielle Verpflichtungen

Am Bilanzstichtag bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen, die nicht in der Bilanz erscheinen und die für die Beurteilung der Bilanz von Bedeutung sind, in Höhe von TEUR 1.232 (i.Vj: TEUR 1.732). Davon bis zu einem Jahr TEUR 493

(15) Angaben zur Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt waren bei der Gesellschaft 36 (i.Vj: 35) Personen ohne Auszubildende einschließlich der angestellten Geschäftsführer incl. Aushilfen und Werkstudenten beschäftigt.

(16) Honorar für Abschlussprüfer (§ 285 Nr.17 HGB)

Im Geschäftsjahr 2021 wurde für die Abschlussprüfungsleistung ein Gesamthonorar von TEUR 16,4 abgerechnet. Weitere Leistungen wurden vom Abschlussprüfer nicht erbracht.

(17) Angaben zum Konzernabschluss

Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten und gleichzeitig den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Nabtesco Corporation, Tokyo / Japan. Das Konzerngeschäftsjahr der Nabtesco Corporation, Tokyo / Japan, (1. Januar bis 31. Dezember) weicht nicht von dem Geschäftsjahr der Gesellschaft (1. Januar bis 31. Dezember) ab. Der Konzernabschluss der Nabtesco Corporation, Tokyo / Japan, ist auf der Homepage der indirekte Muttergesellschaft (www.nabtesco.com) einsehbar.

(18) Angaben zu den Mitgliedern der Geschäftsführung

Die Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr durch folgenden Geschäftsführer vertreten:

- Herr Marcus Löw, Bocholt

Von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.

(19) Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Die Ausbreitung des Coronavirus kann zu einer Nicht-Erreichung der geplanten Umsatz- und Ertragsziele führen. Einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Unternehmens ergeben sich nach unseren derzeitigen Einschätzung nicht.

Ob der aktuelle Krieg in der Ukraine Auswirkungen auf die Lage unserer Gesellschaft haben wird, kann gegenwärtig noch nicht beurteilt werden.

(20) Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Geschäftsführer schlägt vor, aus dem Jahresüberschuss und dem Gewinnvortrag einen Betrag von TEUR 1.735 als Dividende auszuschütten.

Düsseldorf, den 07.04.2022

Marcus Löw, Geschäftsführer

Anlagespiegel

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2021 EUR	Zugänge Abgänge- EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2021 EUR	Abschreibungen Zuschrei- bungen- vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 EUR	Buchwert 31.12.2021 EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.256.977,39		1.207.590,21	5.240,32	69.730,50
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.256.977,39		1.207.590,21	5.240,32	69.730,50
Sachanlagen					
technische Anlagen und Maschinen	117.200,71		54.117,59	12.240,88	95.186,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	534.266,65		394.948,49	52.003,40	167.156,00
		38.785,56-			
Sachanlagen	651.467,36		449.066,08	64.244,28	262.342,00
		38.785,56-			
	1.908.444,75		1.656.656,29	69.484,60	332.072,50
		38.785,56-			

sonstige Berichtsbestandteile



Unterzeichnung des Jahresabschlusses

Nabtesco Precision Europe GmbH,

Düsseldorf

gemäß § 245 HGB

Die inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit des Jahresabschlusses, der mit einem Jahresergebnis in Höhe von 2.192571,87 EURO und einer Bilanzsumme von 46.371.380,90 EURO abschloss, wird hiermit versichert.

Düsseldorf, 01.07.2022

gez. Markus Löw, Geschäftsführer/-in

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 01.07.2022 festgestellt.

Bestätigungsvermerk

WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERK

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Nabtesco Precision Europe GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Nabtesco Precision Europe GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Nabtesco Precision Europe GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.



Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsamen Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 07.04.2022

VHL Vahle & Langholz GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Carl Michael Eichler, Wirtschaftsprüfer

Dr. Hans-Georg Langholz, Wirtschaftsprüfer“